

Marienkindergarten

Entdecker erobern Kita-Räume

Herzebrock-Clarholz (gl). Abwechslung und Spannung hat eine Aktionswoche rund um Naturwissenschaften in den Marienkindergarten Clarholz gebracht. Eine Woche lang haben sich die Jungen und Mädchen im Alter von zwei bis sechs Jahren spielerisch weitergebildet. Die Kinder hatten an jedem Tag die Möglichkeit, zu einem anderen Thema zu experimentieren, teilt die Einrichtung im Ortsteil Clarholz mit. In Kleingruppen machten die jungen Entdecker neue Erfahrungen im Bereich Magnetarchitektur und Jumbo-Statik. Das Projekt wurde mit

Reinhard Stückerjürgen vom Workshopteam RS aus Rietberg geplant und gemeinsam mit Nina Marhofen durchgeführt. Ein Dank des Kindergartens geht an die Osthusenrich Stiftung Gütersloh und die Volksbank im Ostmünsterland, die die Aktionswoche finanziell unterstützt haben. Eine Abwechslung vom Corona-Alltag für die Kinder, die sie mit Begeisterung angenommen hätten, so die Einrichtung. Besonders gut sei der Workshop Blue-Man-Boom angekommen: Mit unterschiedlich langen Rohren wurden Töne erzeugt. So

konnte die Gruppe gemeinsam einen Rhythmus anschlagen. Konstruktionsbausteine in Form von Magneten, Moosgummi oder Holz kamen ebenfalls bestens an. Und auch die Mathematik kam nicht zu kurz – indem die Kinder zählten, wie viele Steine sie bereits aufeinandergestapelt hatten. Nach diesen positiven Erfahrungen will die Einrichtung an der Marienfelder Straße im Mai mit den angehenden Schulkindern auf Entdeckungstour gehen: Die Mädchen und Jungen sollen an einem Tag mit Hilfe von Robotern an das Programmieren herangeführt werden.



Auf Entdeckungstour gingen unter anderem (vorne v.l.) Liam, Alexander, Phil, Laura und Ben gemeinsam mit (hinten v.l.) Nadine Thiel, Barbara Schlautmann und Nina Marhofen.